

Im Ortsteil Radochsberg wurde die bestehende Schule abgebrochen und durch einen zeitgemäßen Neubau ersetzt. Die Zufahrt erfolgt über die bestehende Gemeindestraße.

Die Hofsituation des Gebäudes wirkt einladend, hier beginnt der Schulbetrieb beim Ankommen und Abholen der Schulkinder. Gleichzeitig wird der Vorplatz als Hartplatz zum Spielen genutzt. An der nördlichen Hangkante des Platzes werden die Parkplätze untergebracht.

Bei der Gestaltung wurde viel Wert auf eine offene und helle Atmosphäre gelegt, um auch den Naturbezug vom Innen- zum Außenraum zu verstärken.

In allen Geschoßen wurde ein direkter Ausgang ins Freie geschaffen, den Klassen im Obergeschoß ist südseitig ein Balkon vorgelagert, der in den Pausen als Jausen- oder Bewegungsbereich dienen soll. Die Außenwandverkleidungen sollten aus heimischen Materialien bestehen, Holzschindeln aus Lärche, Putzfassaden und steingraue Faserzementplatten.

Das Umland am Radochsberg wird von ca. 700 Personen bewohnt, das Gebäude soll für diesen Ortsteil auch als Kommunikationszentrum dienen und für verschiedenste Veranstaltungen genutzt werden. Durch einen externer Eingang in den Bewegungsraum kann hier eine außerschulische Nutzung stattfinden. Das Gebäude soll dadurch fehlende Infrastruktureinrichtungen in dieser ländlichen Gegend ausgleichen und die Region stärken.



ERDGESCHOSS:

Der Zugang erfolgt über den Hof in das Schulgebäude, man kommt in das Foyer, von dem man direkt in die Schülergarderobe, in das Lehrerzimmer und in das Direktionszimmer gelangt.

Anschließend befindet sich das Stiegenhaus, das eine kurze Verbindung in die Klassenzimmer im Obergeschoß darstellt.

Der Außenbereich gliedert sich in eine befestigte Vorplatzfläche mit den PKW-Abstellplätzen, dem Spielbereich mit dem bestehenden "Salettl", und dem Sportplatz.



OBERGESCHOSS:

Über das zentrale Stiegenhaus gelangt man in den Schülerbereich mit den zwei Klassen, dem Raum für technisches und textiles Werken, der Bibliothek und dem Gruppenraum.

Im direkten Anschluss an die Unterrichtsräume liegen die Sanitärbereiche für Knaben und Mädchen.

Den Klassen ist ein Balkon vorgelagert, der in den Pausen als Jausenund Bewegungsbereich genutzt werden kann.

Direkte Abgänge verbinden den Balkon mit den Grünflächen.

Große Fensterflächen schaffen eine helle und freundliche

Atmosphäre und geben Ausblicke auf die umgebende Landschaft.



UNTERGESCHOSS:

Im UG befindet sich ein Bewegungsraum mit den dazugehörigen Umkleide- Waschräumen und einem Lager für Turngeräte. Weiters ist hier die Heizzentrale mit dem Heiz- und Pelletslager situiert.

AUSSENRÄUME:





AUSSENRÄUME:





INNENRÄUME:





INNENRÄUME:

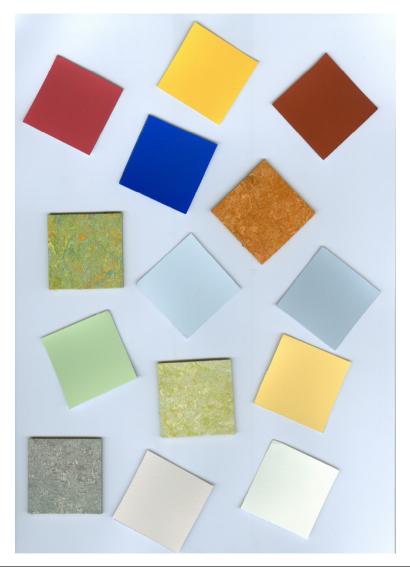




FARBEN IM INNENBEREICH:

In einem Partizipationsprozess, indem die Direktorin, Lehrer, der Farbexperte Muthwill und die Architekten eingebunden waren, wurde ein Farbkonzept für den gesamten Innenraum erarbeitet. Die Boden- und Wandfarben wurden so in mehreren Sitzungen bestimmt.

Die Farbpalette reicht dabei von zurückhaltend bis anregend, es wurde sozusagen aus dem "Vollen Farbtopf" geschöpft. Man hat aber versucht, in Abstimmung der unterschiedlichen Raumfunktion und Nutzung, die richtige Farbkomposition zu finden, so sind Verbindungszonen eher neutral gehalten, wobei die Funktionsräume und Klassen zweiseitig eher anregende Wandfarben aufweisen.



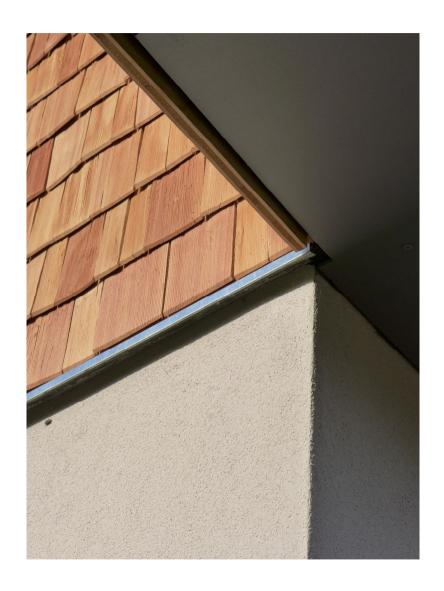
FASSADENMATERIALIEN:

Die Landschaft um den Radochsberg ist geprägt durch die umgebenden Gebirgsstöcke vom Tennengebirge bis zum Dachstein, dazwischen große Waldgebiete und bewirtschaftete Weideflächen. Die verwendeten Materialien für die Außenverkleidung des Schulgebäudes sollten diese Naturbezüge aufnehmen und mit der Umgebung harmonieren.

So wurden in wettergeschützten Bereichen Holzmaterialien verwendet, von kleinteiligen handgespaltenen Lärchenschindeln bis zu großformatigen glatten Lärchendreischichtplatten, die im Laufe der Zeit ihre Patina verändern.

Dachflächen, Einfassungen und die nordseitigen Wandflächen wurden aus steingrauen Materialen ausgeführt, das Dach aus Aluminiumbahnen und die Wandflächen aus Faserzementplatten. Im Sockelbereich im Erd- und Untergeschoß wurde ein "erdiger" Feinputz aufgebracht und nimmt den Übergang zum Terrain auf.





PROJEKTDATEN:

Architektenwettbewerb: April 2011 Beschluss Gemeindevertretung: Juni 2012 Baubeginn: Juli 2012

Fertigstellung: September 2013 Bauzeit: 14 Monate

Bruttorauminhalt: 3.500 m3
Nettonutzfläche: 600 m2

Gesamtkosten incl. Einrichtung: € 1.800.000.-



PLANUNGSTEAM:

Architekten:

DI Christian Schmirl Innsbrucker Bundesstraße 22/2 5020 Salzburg

DI Rupert Krallinger Kehlhof 103 5441 Abtenau



Statik:

Wimmer & Partner Ingenieurbüro ZT GmbH Goldbergstr 38 5630 Bad Hofgastein

Elektroplanung:

Pürcher Planungs GmbH Adalbert – Stifter – Weg 170 8970 Schladming

Haustechnikplanung:

Fuchs & Reiter GmbH Münchner Bundesstraße 142 5020 Salzburg

Bauphysik:

Zivilingenier – ARGE Bauphysik – Haustechnik – Umweltschutz Architekt Dipl. –Ing. Lukas & Dipl. –Ing. Graml Bayernstraße 3 5071 Wals-Siezenheim

Örtliche Bauaufsicht , Planungs- und Baustellenkoordinator

Baumeister Ewald Gsenger GmbH Lindenthal 81 5441 Abtenau

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Baufirma:

Russegger Bau GmbH Au 106 5441 Abtenau

Zimmerer:

Auer Holzbau GmbH & Co KG Fischbach 85 5441 Abtenau

Fassade Eternit und Haustechnik:

Walter Windhofer Au 105 5441 Abtenau

Fassade Vollwärmeschutz:

Neff & Neff Bau GmbH Kornweg 107 5071 Wals-Siezenheim

Spengler:

Christian Höll GmbH Waldhof 20 5441 Abtenau

Schlosser:

Brandauer GmbH Schattau 64 5442 Rußbach am Pass Gschütt

Trockenbau:

Perchtold Trockenbau Gmunden GmbH Fichtenweg 9 4810 Gmunden

Fenster und Sonnenschutz:

Matthias Reiter Markt 191 5441 Abtenau

Estrichleger:

Polzinger Bodentechnik GmbH Adolf-Schemel-Straße 28 5020 Salzburg

Bodenleger Linol:

Ludwig Landrichtinger GmbH Mattseer Landesstraße 9 5161 Flixhausen

Fliesenleger:

HB Hirtl & Bauernfeind GmbH Daimlerstraße 3 4310 Mauthausen

Elektroarbeiten:

Gabriel Eder Markt 10 5441 Abtenau

und weitere ...